

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Abfallwirtschaftsbetrieb	Drucksachen-Nr. 633/2007					
<table border="1"> <tr> <td>X</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Nichtöffentlich</td> </tr> </table>			X	Öffentlich		Nichtöffentlich
X	Öffentlich					
	Nichtöffentlich					
Beschlussvorlage						
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)				
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	12.12.2007	Beratung				
Rat	18.12.2007	Entscheidung				

Tagesordnungspunkt A 12

Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2008

Beschlussvorschlag:

@->

Der Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach für das Jahr 2008 wird in der dem Rat am 20.09.2007 vorgestellten Fassung einschließlich der im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 12.12.2007 zur Beratung vorgelegten Änderungen beschlossen.

<-@

	Seite Entwurf v. 20.09.07	Konto-Nr.	Bezeichnung	Neuer Ansatz	Ansatz Entwurf v. 20.09.07	Veränderung +/-
Aufwand						
4. j)	413	4010700	Abfallverwertungs-/Abfallbeseitigungskosten	4.868.000	4.750.000	+ 118.000
l)	413	4010730	Behältermieten	197.800	200.000	-2.200
5. a)	413	4100100	Vergütung	2.190.610	2.341.090	-150.480
b)	413	4100200	Bezüge der Beamten	205.880	224.720	-18.840
c)	413	4100500	SV-Arbeitnehmer	617.030	661.040	-44.010
d)		4100700				
		4100710				
	413	4100720	Beihilfen	16.920	43.530	-26.610
	413	neu	Versorgungsrückstellung Beamte	39.280	0	+ 39.280
	413	neu	Beihilferückstellung Beamte	11.600	0	+ 11.600
	413	neu	Beihilfen Ruheständler	16.900	0	+ 16.900
e)	413	4100800	Beiträge Versorgungskasse Beamte/Versorgungszusagen	92.750	132.030	-39.280
f)	413	4100900	Überzahlungen wegen Krankengeld	0	0	+ 0
g)	413	4101000	Personalnebensausgaben	20.025	20.025	+ 0
6. a)	414	4830000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	504.275	503.275	+ 1.000
9. a)	415	2100000	Zinsen für Darlehen des Kreditmarktes	128.115	127.515	+ 600
						-94.040
reaktionell						
	415		Summe des Aufwandes	12.845.392	12.939.432	-94.040
	415		Summe der Erträge	12.945.112	13.041.152	-96.040
	415		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	99.720	101.720	-2.000
	415		Jahresüberschuss	59.000	61.000	-2.000

zu 1. a - c), s), t)

Zum Zeitpunkt der Einbringung des Wirtschaftsplanentwurfes für das Jahr 2008 wurde zur Bestimmung der Abfallbeseitigungs- und Straßenreinigungsgebühren die Höhe durch eine überschlägige Schätzung festgestellt. Im Rahmen der Gebührenkalkulation 2008 wurden sowohl diese Ansätze als auch die Gebührenerstattung nach § 6 KAG (Konto-Nr. 8220000) nunmehr ermittelt.

zu 1. d), i), x – aa)

Die zuvor überschlägig festgestellten Ansätze wurden konkretisiert.

zu 4. j)

Unter Zugrundelegung der bisherigen Abfallmenge und Berücksichtigung der voraussichtlich um ca. 4 % erhöhten Abfallverwertungs- und Abfallbeseitigungsgebühren 2008 des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes wird der Ansatz erhöht.

zu 4. l)

Der zuvor überschlägig festgestellte Ansatz wurde konkretisiert.

zu 5. a) – g)

Aufgrund der erst nach Erstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2008 absehbaren Personalveränderungen wurden die Ansätze nunmehr ermittelt.

zu 6. a)

Der Ansatz wurde aufgrund der Veränderung des Ansatzes der Anschaffungskosten für immaterielle Vermögensgegenstände aktualisiert.

zu 9. a)

Aufgrund einer höheren Darlehensaufnahme wird der Ansatz für die Zinsen angepasst.

B) Vermögensplan

1. Veränderungen im Vergleich zum Wirtschaftsplanentwurf vom 20.09.2007

	Seite Entwurf v. 20.09.07	Auftrags-Nr. neu	Auftrags-Nr.	Bezeichnung	Neuer Ansatz	Ansatz Entwurf v. 20.09.07	Veränderung +/-
Mittelverwendung							
a)	419	I 179011000	I 12002700	Immaterielle Vermögensgegenstände	20.000	10.000	+ 10.000
b)	419			Tilgung von Darlehen	447.670	446.200	+ 1.470
							+ 11.470
redaktionell							
	419			Gesamtsumme Mittelverwendung	884.670	873.200	+ 11.470
Mittelherkunft							
c)	420			Jahresüberschuss aus lfd. Geschäftstätigkeit	59.000	61.000	-2.000
c)	420			davon nicht zahlungswirksam (Inanspruchnahme der Gebührenrückstellung nach § 6 Abs. 2 KAG)	-447.485	-367.075	-80.410
c)	420			davon nicht zahlungswirksam Zuführung zu Rückstellungen	50.880	0	+ 50.880
c)	420			Jahresüberschuss (verdiente Abschreibung)	514.275	503.275	+ 11.000
d)	420			Darlehensaufnahmen	684.000	652.000	+ 32.000
							+ 11.470
redaktionell							
	420			Gesamtsumme Mittelherkunft	884.670	873.200	+ 11.470

zu a)

Der erhöhte Ansatz berücksichtigt die Anschaffungskosten für die Erweiterung von Software sowie für die im Rahmen der Umstellung auf NKF erforderliche Anpassung von Software (Behälterverwaltungsprogramm/Werkstattprogramm).

zu b) – d)

Die im Wirtschaftsplanentwurf ausgewiesenen Ansätze wurden aktualisiert. Durch die höher geplante Darlehensaufnahme in 2008 werden höhere Tilgungsleistungen anfallen.

zu c)

Die unter dieser Position ausgewiesenen Beträge beinhalten eine Bereinigung des geplanten Jahresüberschusses um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge, um den hierdurch bedingten Finanzmittelsaldo darzustellen.

C) Finanz- und Investitionsplan

Die oben unter A) und B) dargestellten Änderungen des Erfolgs- und Vermögensplans wurden in der Finanz- und Investitionsplanung berücksichtigt. Das Zahlenwerk ist dieser Vorlage beigelegt. Es ist darauf hinzuweisen, dass die in den Folgejahren (2009 – 2011) in der Finanzplanung ausgewiesenen Beträge der Positionen „Abfallbeseitigungs- und Straßenreinigungsgebühren“ sowie die daraus resultierenden Jahresüberschüsse und Abführungsbeträge an den Haushalt einen überschlägigen Charakter haben.

D) NKF

Zur Vereinheitlichung der städtischen Rechnungslegung wird ab dem 01.01.2008 auch das Rechnungswesen der verbleibenden eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen – wie eingangs dargestellt – nach den Vorschriften des NKF durchgeführt.

Für den Abfallwirtschaftsbetrieb wurden die Produktgruppen „Abfallwirtschaft“ und „Straßenreinigung“ definiert. Hierzu wurde – analog zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf – für die Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb ein NKF-Gesamtergebnisplan, ein Gesamtfinanzplan sowie zwei Teilpläne für die beiden o. a. Produkte erstellt. Diese sind der Vorlage beigelegt.

Das NKF-Planwerk beinhaltet die identischen Ansätze des oben dargestellten Wirtschaftsplans nach EigVO. Inhaltlich entspricht der Gesamtergebnisplan somit dem Erfolgsplan bzw. der Gesamtfinanzplan dem Vermögensplan. Insofern ergibt sich aus beiden Zahlenwerken ein identisches Jahresergebnis bzw. ein identischer Zahlungssaldo. Da in der NKF-Fassung die Zuordnung einzelner Positionen teilweise redaktionell abweicht, wurde in der o. a. Änderungsliste Bezug auf den Wirtschaftsplan nach EigVO genommen, um den Vergleich zur Entwurfsfassung zu gewährleisten.

<-@